©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

In memoriam Niilo Virkki (1924–2005)

Mit großer Trauer muss ich das Ableben von Niilo Virkki, Insekten-Zytologe und teurer Kollege, bekannt geben. Erinnerungen an gemeinsame Augenblicke unseres beruflichen Lebens sind erfüllt von seiner Fachkenntnis, seinem Großmut und seiner Lebensfreude.

Niilo Virkki wurde am 7. Mai 1924 in Vuoksela, Karelien, damals noch Teil von Finnland (heute liegt der größte Teil Kareliens in Russland), geboren. In den vierziger Jahren diente Niilo in der finnischen Armee als Funker an der russisch-finnischen Grenze. Zwar genoss er diese Zeit, die er in der Natur zubringen konnte, doch hat der Krieg auch tiefe Spuren in Niilos Leben hinterlassen.

Seine berufliche Ausbildung erhielt er als Zytologe in der Tradition von M.J.D. White. Virkki schrieb seine Doktorarbeit an der Universität Helsinki unter der Betreuung von Professor Esko Suomalainen. 1949 heiratete er Sylvi. Im Mai 1959 zog Niilo mit seiner Familie nach El Salvador, wo er am Hamburg-Institut (Instituto Tropical de Investigaciones Científicas) arbeitete; mit finanzieller Unterstützung der Herman-Rosenberg-Stiftung (Universität von Helsinki) konnte er dort seine zytologischen Forschungen fortsetzen. Da er sich schon etwas mit der puertorikanischen Entomologie vertraut gemacht hatte und ihm die relativ stabile politische und wirtschaftliche Lage des Landes zusagte, nahm Niilo 1961 eine Stelle bei der Agricultural Experiment Station (AES) in San Juan, Puerto Rico an, wo er viele Jahre ein relativ unabhängiges Forscherleben genießen konnte. Die Familie Virkki zog nach Cupey, damals ein ländliches Dorf unweit der Station.

Niilo leistete wichtige Beiträge zur Insekten-Zytologie. „Xyp“ ist zum Beispiel eine von Virkki vergebene Bezeichnung für die fallschirmartige Verbindung der X- und Y-Chromosomen in der Meiose I. Niilo zeichnete auch außergewöhnliche Chromosomenzahlen einiger tropischer Käfer auf. Er arbeitete außerdem ausführlich an der Zytologie der Chrysomeliden, *Omophoita cyanipennis* (CROTCH) und *Alagoasa bicolor* (L.), sowie des schädlichen Curculioniden *Diaprepes abbreviatus* (L.), in Puerto Rico gemeinhin als „vaquita“ bekannt. Viele seiner Forschungsberichte wurden im „Journal of Agriculture of the University of Puerto Rico“ veröffentlicht.

Exemplarisch für Virkki’s Gutmütigkeit und seinen trockenen Humor ist folgende Anekdote, die ich manchmal Freunden erzähle und dabei versuche, Niilos Bassstimme und seinen skandinavischen Akzent nachzuahmen: Nach einem längeren Aufenthalt in Rio Claro (Brasilien), 1981, wurde Niilos Gepäck von einer Zöllnerin am Flughafen untersucht, wobei viele wertvolle Präparate kaputt gingen. Nach seiner Ankunft in Puerto Rico durchwühlten „pillos“ (Diebe) sein Gepäck in der Annahme, es enthielte Schmuck, wodurch weitere Präparate zerstört wurden.

Im Freiland hatte Niilo häufig mit Fremden zu tun, mit denen er sich stets gerne unterhielt, insbesondere über einheimische Kulturen. Feldarbeit bedeutete für ihn ein Leben im Mikrokosmos, und mehr noch als eine Wissenschaft, war es für ihn ein Abenteuer.

Niilo Virkki beendete im Dezember 1995 offiziell seine Tätigkeit beim AES. Danach kümmerte er sich um sein Teak-Wäldchen in Cupey, las die puertorikanische Tageszeitung „El Nuevo Día“, genoss die Tropen von seiner „hamaca“ (Hängematte) aus und schwelgte in Erinnerungen an Karelien. Er starb am 10. September 2005 im Alter von 81 Jahren. Niilo hinterlässt seine Frau Sylvi, die beiden Töchter Jaana und Anna sowie seinen Sohn Jyri, den er liebevoll „el muchacho“ (den Jungen) nannte.

Jorge A. SANTIAGO BLAY
Department of Paleobiology, MRC-121 National Museum of Natural History, Smithsonian Institution, Washington, District of Columbia, U.S.A. 20013-7012 (blayj@si.edu)

(*Übersetzung aus dem Englischen: Bettina Wagner*)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 78_2008

Autor(en)/Author(s): Santiago Blay Jorge A.

Artikel/Article: In memoriam Niilo Virkki (1924 - 2005) 446